

Faunistische Kurzmitteilung

Ectemnius fossorius (Linnaeus, 1758) erobert nun auch die Schweiz nördlich der Alpen zurück (Hymenoptera, Crabronidae).

Georg Artmann-Graf

Hasenweid 10 | CH-4600 Olten | Schweiz | artmann-graf@bluewin.ch

Summary

Georg Artmann-Graf: *Ectemnius fossorius* (Linnaeus, 1758) reconquer the regions in the north of the Alps in Switzerland (Hymenoptera, Crabronidae). In 2013 the extremely rare diggerwasp *Ectemnius fossorius* was recorded from two locations in the north of Switzerland..

Die auffällig gelb schwarz gefärbte und mit bis zu 21 mm Körperlänge sehr grosse Grabwespe *Ectemnius fossorius* wurde in der Schweiz bisher äusserst selten gefunden. Zwei alte Nachweise gibt es in der Südwest- und Westschweiz aus dem vorletzten und Mitte des letzten Jahrhunderts. Anfangs dieses Jahrhunderts war nur ein einziger Fund in der Südwestschweiz bei Genf bekannt (Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna SZKF/CSCF). In Deutschland erlebte die Art im 20. Jahrhundert einen starken Rückgang. Aktuelle Vorkommen beschränkten sich zuletzt auf Baden-Württemberg (Schmidt & Schmid-Egger, 1997) und Brandenburg (Burger et al., 1998). Um 1970 wurde die Art auch im Oberrheinischen Tiefland nur noch sehr selten gefunden. Von hier aus breitete sie sich aber – zunächst unbemerkt – in Richtung Norden aus (Tischendorf, 2012). Erst 2012 wurde sie dann in Rheinland-Pfalz wieder entdeckt, nachdem sie in diesem Bundesland zuvor jahrzehntelang als verschollen galt. Gezielte Nachforschungen in den Auen der Rheinebene im Jahr 2012 haben dann ergeben, dass die Art hier häufiger vorkommt als erwartet und sogar in Ausbreitung begriffen ist (Reder et al., 2012).

Wie in den letzten Jahren in der Schweiz bereits bei andern expansiven Insektenarten, zum Beispiel beim Asiatischen Marienkäfer *Harmonia axyridis*, beim Buchszünsler *Cydalima perspectalis* und beim Kurzschwänzigen Bläuling *Cupido argiades*, beobachtet werden konnte, war zu erwarten, dass *Ectemnius fossorius* ebenfalls von Norden her den Jura und das Mittelland zurück erobern würde. Bis heute ist diese Erwartung bereits zwei Mal eingetroffen: Am 10.8.2013 konnte ich in einer Waldlichtung am Nordrand der Kleinstadt Olten (Nordwestschweiz, Kanton Solothurn) ein Weibchen dieser Art fangen. Es befindet sich in meiner Sammlung. Am 30.7.2015 hat Yves Gonseth in Cudrefin (Waadt, Westschweiz) mehrere Individuen entdeckt. Je ein Weibchen und ein Männchen befinden

sich in seiner Sammlung (pers. Mitt.). Weil allerdings Paul Marchesi am 19.6. und 25.7.2013 in Bex (Chablais vaudois, Waadt) je ein Männchen gefunden und damit die Art, fast gleichzeitig mit meinem Fund in der Nordwestschweiz, nachgewiesen hat (Yves Gonseth, pers. Mitt.), kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie sich auch von Süden her nach Norden ausbreitet. Nach Ansicht von Gonseth (pers. Mitt.) gibt es allerdings noch keinen klaren Beweis, dass die Art in der Schweiz in Ausbreitung ist. Tatsächlich schrieb de Beaumont in 1964 „Plateau et vallée du Rhône; rare“, was mit den heutigen Angaben übereinstimmt. Gonseth ist auch



Abb. 1: Fundstelle von *Ectemnius fossorius* bei Olten. (Foto: Artmann-Graf)

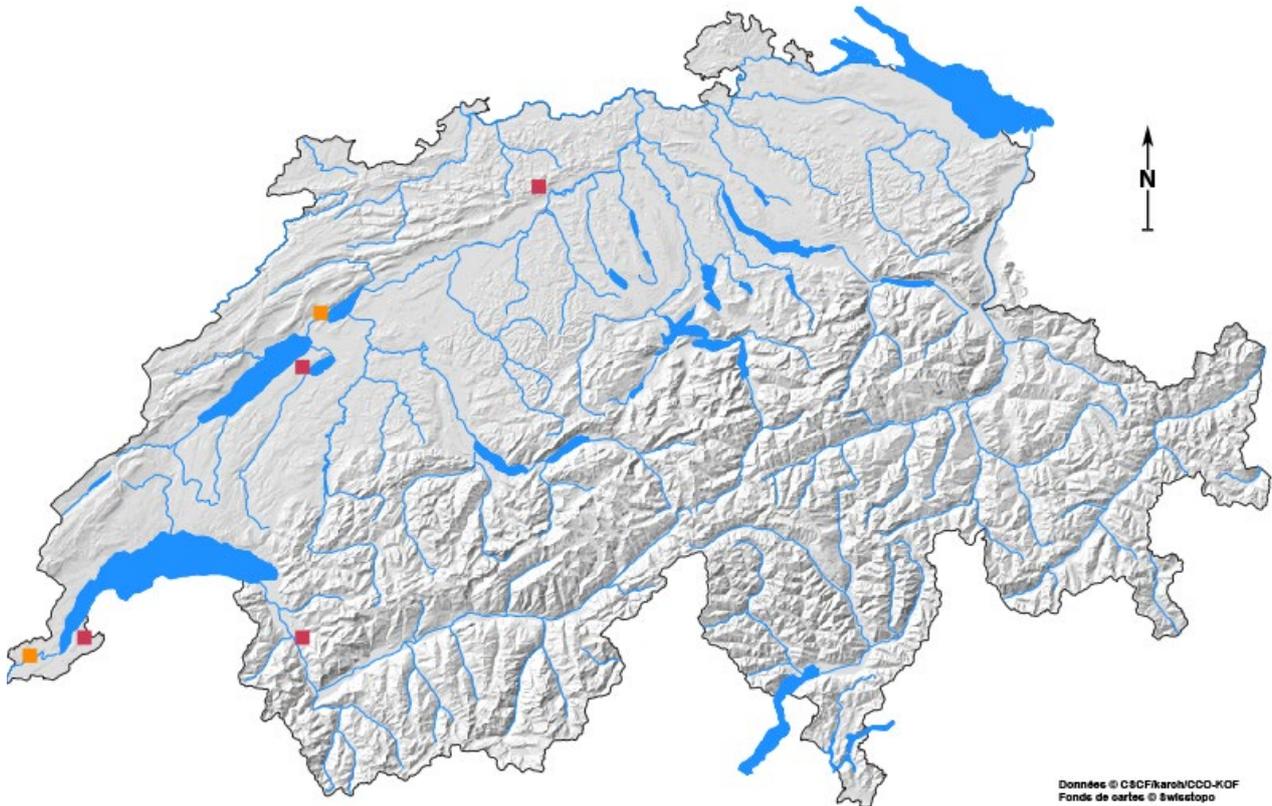


Abb. 2: Verbreitung von *Ectemnius fossorius* in der Schweiz. Orange: Funde vor 2000, dunkelrot: Aktuelle Neufunde. Quelle: eigener Nachweis und Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna (SZKF/CSCF), Swisstopo.

sicher, dass die Individuen genügend mobil sind, um in den verschiedensten Habitaten angetroffen werden zu können.

In Süddeutschland gilt *Ectemnius fossorius* als typischer Auenwaldbewohner. Der Fundort in der Westschweiz ist, in dieser Übereinstimmung, ein feuchter Krautsaum (Convolvulion) in einem Auenwald auf 435 m ü. M. Beim Fundort in Olten handelt es sich dagegen um eine Lichtung entlang eines Weges durch einen Jungwald in mässiger Hanglage auf 470 m ü. M. (Abb. 1). In der Nähe steht ein kleiner, rund 200 Jahre alter Eichenwald. Aufgrund dieser exklusiven Nachbarschaft, der windgeschützten Lage und Dank der Freihaltung der Wegränder von Sträuchern und Bäumen durch den Forstdienst, ist dieser Lebensraum sehr artenreich.

Die derzeit bekannten Fundorte in der Schweiz sind auf einer Verbreitungskarte des SZKF/CSCF ersichtlich (Abb. 2). Hier werden die genauen Funddaten genannt:

- Nordrand Olten (Solothurn) [47°21'50"N 07°54'00"E] 1 ♀ 10.8.2013 (leg. G. Artmann-Graf)
- Cudrefin, Waadt, Westschweiz [46°56'N 07°01'E] Mehrere Individuen am 30.7.2015 (1 ♀, 1 ♂ leg. Y. Gonseth)
- Bex, Chablais vaudois, Waadt [46° 15' N 07° 01 E], je ein ♂ 19.7. und 25.7.2013 (leg. P. Marchesi)

Literatur

- Burger, F., Saure, C., Oehlke, J. (1998): Rote Liste und Artenliste der Grabwespen und weiterer Hautflüglergruppen des Landes Brandenburg (Hymenoptera, Sphecidae, Vespoidea part., Evanioidea, Trigonalynoidea). *Naturschutz Landschaftspflege Brandenburg 7* (Beilage Heft 2): 24–43; Potsdam.
- Reder, G., Bettag, E., Burger, R., Kitt, M. (2012): Wiederfund und überraschende Populationsdichte von *Ectemnius fossorius* (L.) in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Crabronidae). *Bembix 35*: 9–25.
- Schmidt, K. & Schmid-Egger, C. (1997): Kritisches Verzeichnis der deutschen Grabwespenarten (Hymenoptera, Sphecidae). *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen 13* (3): 1–35; Bielefeld.
- Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna (SZKF/CSCF, abgefragt am 07.01.2016)
- Tischendorf, S. (2012): Historische und aktuelle Verbreitung der Grabwespe *Ectemnius fossorius* (Hymenoptera, Crabronidae) im Oberrheinischen Tiefland mit Erläuterungen zum vermutlich klimatischen Einfluss bei der Besiedlung des Naturraumes. *Bembix 35*: 35–47.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Artmann-Graf Georg

Artikel/Article: [Faunistische Kurzmitteilung. Ectemnius fossorius \(Linnaeus, 1758\) erobert nun auch die Schweiz nördlich der Alpen zurück \(Hymenoptera, Crabronidae\) 46-47](#)